merz | medien + erziehung | Arnulfstraße 205 | 80634 München
| fon 089.68989120 | merz@jff.de | www.merz-zeitschrift.de
| ISSN 0176-9418

merz
ZEITSCHRIFT FÜR MEDIENPÄDAGOGIK

Cornelia Stoll: Evers-Wölk, Michaela/Opielka, Michael (2019). Neue elektronische Medien und Suchtverhalten

Beitrag aus Heft »2020/02 Beruf Medienpädagog*in«

Evers-Wölk, Michaela/Opielka, Michael (2019). Neue elektronische Medien und Suchtverhalten. Forschungsbefunde und politische Handlungsoptionen zur Mediensucht bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Baden- Baden: Nomos. 161 S., 39 €.

Elektronische Medien durchdringen immer mehr den Alltag. Dadurch gerät auch das Risiko der suchtartigen Mediennutzung zunehmend in den Fokus der Öffentlichkeit. Michaela Evers- Wölk und Michael Opielkasetzen sich in der Publikation Neue elektronische Medien und Suchtverhalten mit aktuellen Forschungsergebnissen zur Medienabhängigkeit auseinander.

In dem ersten Teil wird der theoretische Rahmen der Studie dargestellt: Neben dem Zusammenhang von Sucht und Gesellschaft und der Relevanz der Mediensucht für Kinder und Jugendliche werden verschiedene Formen der Mediensucht wie die Onlinespielsucht oder die allgemeine Internetsucht differenziert betrachtet. Sowohl aus diesen Forschungsergebnissen als auch aus den Resultaten einer wiederholten Befragung zur Mediensucht mit Stakeholder*innen leitet das Autorenteam Schlussfolgerungen in Form von politischen Handlungsoptionen ab. Damit wird die Notwendigkeit der verstärkten Auseinandersetzung mit dem gesellschaftlichen Medien-nutzungsverhalten postuliert.

Die Publikation ist besonders für interessierte Psycholog*innen und Pädagog*innen zu empfehlen. Durch die rudimentäre Verknüpfung der präsentierten – weniger überraschenden – Studienergebnisse mit Anregungen für die praktische Arbeit bleibt die Arbeit allerdings auf einer theoretisch-abstrakten Ebene. Gleichwohl fußt die medienkritische Haltung auf einer fundierten Grundlage.

kopaed verlagsgmbh | Arnulfstraße 205 | 80634 München
kopaed verlagsgmbh | fon 089.688 900 98 | info@kopaed.de | www.kopaed.de